

Ausgabe: **Nr. 45/2020**  
Stand: **07.05.2020**

**EVTZ Eurodistrict  
PAMINA | Euro-  
pa:**

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat in der gestrigen **Schaltkonferenz mit Bundeskanzlerin Merkel** ebenfalls Stellung zur **Grenzsituation** bezogen:

*„Ich habe in der Schalte mit der Bundeskanzlerin erneut die Frage der Grenzkontrollen und Grenzsicherungen an unseren **Außengrenzen zu Luxemburg und Frankreich** aufgerufen. Die **Belastung für die Bevölkerung sowie die Pendler und Pendlerinnen vor Ort** ist nach wie vor sehr hoch. Ich halte erstens das genannte Datum **15. Mai für zu spät** und zweitens ist nicht erklärbar, warum die Grenzen zu Luxemburg und Frankreich heute noch anders behandelt werden als die Grenzen zu Belgien und den Niederlanden. Das Infektionsgeschehen hat sich in Frankreich und in Luxemburg erfreulicherweise entspannt. **Deshalb können Grenzsicherungen und Grenzkontrollen aufgehoben werden**. Und das RKI hat die Einstufungen in Risikogebiete aufgehoben. Es gibt also viele Gründe, von Grenzkontrollen abzu- sehen und den jeweiligen innerstaatlichen Auflagen zu vertrauen. Die Bundeskanzlerin hat mir zugesichert, diese Thematik im Rahmen des Corona-Kabinetts auf Bundesebene zu erör- tern und eine kurzfristige Rückmeldung durch den Bundesinnenminister angekündigt“,* sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer. (Quelle: Mitteilung Land Rheinland-Pfalz)

**Situation in  
Deutschland:**

In **Deutschland** gibt es aktuell **166 091 bestätigte Fälle**, das sind 1 284 mehr als am Vor- tag (+ 0,8%). Rund **139 900 Menschen sind genesen** (+ 2 500). Es gab bisher insgesamt **7 119 Todesfälle** (+ 123). Damit gibt es aktuell **rund 19 100 aktive Fälle** (-1 300).

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte nach der **gestrigen Beratung mit den Minis- terpräsidenten**, die erste Phase der Corona-Pandemie liege hinter uns. Die **Kontaktbe- schränkungen in der Corona-Pandemie werden grundsätzlich bis zum 5. Juni verlängert**. Allerdings einigten sich Bund und Länder darauf, dass sich künftig wieder Angehörige von zwei Haushalten treffen dürfen. Sie sollen weiterhin einen Abstand von 1,50 Metern zuei- nander einhalten.

- Für **Kliniken, Pflegeheime und Behinderteneinrichtungen** werden die Ein- schränkungen der Besuchsregeln bundesweit gelockert. Demnach soll jedem Patienten oder Bewohner wiederkehrender Besuch durch eine bestimmte Person ermöglicht werden.
- Es soll allen **Schülern** schrittweise unter Auflagen bis zu den Sommerferien eine Rückkehr an die Schulen ermöglicht werden. Zudem solle die **Notbe- treuung in den Kitas** ausgeweitet werden. "Auch die Kinder wollen mit Recht wieder in ihr normales Leben zurück", so Merkel.
- Alle **Geschäfte** in Deutschland sollen unter strengen Hygiene-Auflagen - wie Maskenpflicht und Abstandsregeln - wieder öffnen dürfen. Die Bundesländer sollen über eine **schrittweise Öffnung der Gastronomie** in der Corona-Krise entscheiden. Die Länder sollten in eigener Verantwortung vorgehen.
- Bund und Länder wollen den **Trainingsbetrieb im Breiten- und Freizeitsport unter freiem Himmel** wieder erlauben. Freizeitsportler müssen sich aber an bestimmte Auflagen halten. So muss eine Distanz von 1,5 bis 2 Metern ge- währleistet und der Sport kontaktfrei ausgeübt werden. Die Länder müssen nun prüfen, ob der Sportbetrieb in öffentlichen und privaten Indoor- Sportanlagen, in Schwimm- und Freizeitbädern, in Fitnessstudios und ähnli-

chen Einrichtungen möglich ist.

Die **Bundesländer übernehmen die Verantwortung für weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen**. Sie müssen sicherstellen, dass sofort ein **Beschränkungskonzept** umgesetzt wird - für den Fall, dass es in Landkreisen oder kreisfreien Städten mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage gibt. (Quelle: SWR)

**Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA):**

Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 32 762 bestätigte Fälle** (+ 0,6% zum Vortag | 296 / 100 000 Einwohner), **27 000 genesene Personen** (+ 700) und 1 497 Todesfälle (+ 16). Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz insgesamt 6 213 bestätigte Fälle** (+ 0,4% zum Vortag | 152 / 100 000 Einwohner), **5 400 genesene Personen** (+ 100) und 189 Todesfälle (+ 2).

Die aktuellen Schätzungen zum Infektionsgeschehen in **Rheinland-Pfalz** liegen mit einer **Reproduktionszahl von 0,56** nach wie vor unter der Marke von 1, die für eine gleichbleibende Zahl an Neuansteckungen steht. Die Reproduktionszahl für **Baden-Württemberg** wird vom RKI mit R 0,65 angegeben. Der Bundesschnitt liegt bei 0,71.

Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz haben im Vorfeld und Nachgang zu den gestrigen Gesprächen mit der Bundeskanzlerin bereits **Fahrpläne** erstellt, die stellenweise noch ergänzt und ausdefiniert werden müssen: [Informationen für Baden-Württemberg](#); [Informationen für Rheinland-Pfalz](#)

Sobald übersichtliche Darstellungen vorliegen sollten, werden wir diese hier vorstellen.

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)
Kreis Germersheim	144	5	109	30 (143)
Kreis Karlsruhe	993	83	1 093	202 (1 378)
Kreis Rastatt	507	32	596	64 (692)
Kreis Südliche Weinstraße	148	3	134	11 (148)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22*	0	/	/
Stadt Baden-Baden	185	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst
Stadt Karlsruhe	385	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst
Stadt Landau	73	0	67	6 (73)

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)

Stand 06.05.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder)

\* Korrektur der Meldesoftware für das RKI

**Situation in Frankreich:**

Am 6. Mai 2020 zählte **Frankreich 137 150 bestätigte Infektionsfälle** (+ 4 183). **16 237 Menschen sind im Krankenhaus an dem Virus gestorben** (+ 177). **3 147 Personen werden beatmet** (- 283), **53 972 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 1 236). **9 572 Menschen sind in den EHPAD verstorben** (+ 101).

Die Coronavirus-Epidemie hat in Frankreich seit Anfang März mindestens **25 809 Menschenleben gefordert**, davon **9 572 in Pflegeeinrichtungen**.

**Ermutigendes Zeichen:** Die Zahl der Intensivpatienten nimmt seit 20. März weiterhin ab (- 123). **Zum 22. Mal in Folge** nimmt die Anzahl der wegen COVID 19 hospitalisierten Personen ab: **23 983**, d.h. **innerhalb von 24 Stunden 792 weniger**.

Seit Beginn der Krise wurden **94 798 Personen ins Krankenhaus eingewiesen**, davon **833 in den letzten 24 Stunden**.

**Situation im Grand Est**

Am 6. Mai befanden sich in der **Region Grand Est 3 503 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus** (- 168), davon **404 beatmet** (- 60). **8 720 Personen durften das Krankenhaus**

**wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **3 037 Todesfälle**.

Aktuelle Daten, Statistiken und Grafiken finden Sie im [Dashboard der ARS](#).

**Situation im Elsass:**

Am 6. Mai befanden sich im Département **Bas-Rhin 808 Personen im Krankenhaus (- 17)**, davon **120 beatmet (- 10)**. **1 819 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden mittlerweile **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **556 Personen sind gestorben (+ 6)**.

Seit 1. März 2020	Fälle im Krankenhaus	Behandlungsrate (1)	in Reanimation	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	808 (-17)	798	120 (-10)	556 (+6)	1 819 (+43)
Haut-Rhin	800 (-18)	571	83 (-10)	715 (+3)	2 037 (+35)
Total	1 608 (-35)		203 (-20)	1 271 (+9)	3 856 (+78)

(1) Ärztliche Behandlungsrate SOS Médecins wegen Verdacht auf COVID-19 pro 10 000 Behandlungen

(2) Nur in Krankenhauseinrichtungen

**Quellen:** [www.grand-est.ars.sante.fr](http://www.grand-est.ars.sante.fr); [www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus](http://www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus)

Issue : **N° 45/2020**

Date : **07.05.2020**

**GECT Eurodistrict  
PAMINA | Eu-  
rope :**

La Ministre Présidente de Rhénanie-Palatinat, Malu Dreyer, a également pris position sur la **situation frontalière** lors de la **conférence d'échange d'hier avec la Chancelière Merkel** :

*"J'ai de nouveau soulevé auprès de la Chancelière la question des contrôles et des fermetures de nos **frontières extérieures avec le Luxembourg et la France**. La **charge pour la population et les frontaliers sur le terrain** reste très élevée. Premièrement, je pense que la **date du 15 mai** mentionnée est **trop tardive**, et deuxièmement, il n'est pas possible d'expliquer pourquoi les frontières avec le Luxembourg et la France sont encore traitées différemment des frontières avec la Belgique et les Pays-Bas. Heureusement, la situation épidémique s'est améliorée en France et au Luxembourg. **Les fermetures de frontières et les contrôles aux frontières peuvent donc être levés**. Et le RKI a supprimé les classifications en zones à risque. Il y a donc de nombreuses raisons de s'abstenir de tout contrôle aux frontières et de faire confiance aux exigences nationales. La Chancelière m'a assuré que cette question serait discutée au niveau fédéral dans le cadre du cabinet de crise et a annoncé que le ministre fédéral de l'intérieur fournirait un retour d'information à bref délai", a déclaré la ministre présidente Malu Dreyer. (Source : Annonce du Land de Rhénanie-Palatinat).*

**Situation en  
Allemagne :**

En Allemagne, il y a actuellement **166 091 cas confirmés**, soit 1 284 de plus que la veille (+ 0,8 %). Environ **139 900 personnes se sont rétablies** (+ 2 500). Il y a eu un total de 7 119 **décès** (+ 123, ce qui signifie qu'il y a actuellement environ 19 100 cas actifs (-1 300).

La chancelière Angela Merkel (CDU) a déclaré, après **la réunion d'hier avec les Ministres-Présidents**, que la première phase de la crise sanitaire était derrière nous. **Les restrictions de contact dans le cadre de la crise sanitaire seront de principe prolongées jusqu'au 5 juin**. Toutefois, le gouvernement fédéral et les gouvernements des Länder ont convenu qu'à l'avenir, les membres de deux ménages pourraient se rencontrer à nouveau. Ils doivent continuer à garder une distance de 1,50 mètre entre eux.

- Pour les **cliniques, les maisons de retraites et les établissements pour handicapés**, les restrictions des règles de visite seront assouplies à l'échelle nationale. Selon ce principe, chaque patient ou résident devrait être autorisé à recevoir des visites récurrentes d'une personne spécifique.
- Tous les **élèves** doivent être autorisés à retourner à l'école, étape par étape, jusqu'aux vacances d'été, sous certaines conditions. En outre, la **prise en charge d'urgence dans les crèches** doit être développée. "Les enfants aussi veulent à juste titre retourner à une vie normale", a déclaré Mme Merkel.
- Tous les **magasins** en Allemagne devraient être autorisés à rouvrir dans des conditions d'hygiène strictes - telles que le port obligatoire de masques et les règles de distance. Les Länder doivent décider d'une **ouverture progressive de la gastronomie** dans le cadre de la crise sanitaire. Les Länder doivent agir sous leur propre responsabilité.

Le gouvernement fédéral et les gouvernements des Länder veulent autoriser à nouveau **les entraînements dans les sports de masse et de loisirs en plein air**. Les sportifs amateurs doivent toutefois respecter certaines conditions. Une distance de 1,5 à 2 mètres doit être respectée et le sport doit être pratiqué sans contact. Les Länder doivent maintenant exa-

miner s'il est possible de pratiquer le sport dans des installations sportives intérieures publiques et privées, dans des piscines et des piscines de loisirs, dans des studios de fitness et dans d'autres installations similaires.

**Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :**

À ce jour, on dénombre **32 762 cas confirmés** dans le Bade-Wurtemberg (+ 0,6 % par rapport à la veille | 296 / 100 000 habitants), **27 000 personnes guéries** (+ 700) et **1 497 décès** (+ 16). En Rhénanie-Palatinat, on compte actuellement **6 213 cas confirmés** (+ 0,4 % par rapport à la veille | 152 / 100 000 habitants), **5 400 personnes guéries** (+ 100) et **189 décès** (+ 2).

Les estimations actuelles de la situation épidémique en **Rhénanie-Palatinat** sont toujours inférieures 1 pour le R zéro, qui représente un nombre constant de nouvelles infections, avec un taux de reproduction de 0,56. Le chiffre de reproduction pour le **Bade-Wurtemberg** est donné par le RKI comme étant de 0,65 R. La moyenne fédérale est de 0,71.

Le Bade-Wurtemberg et la Rhénanie-Palatinat ont déjà établi des **calendriers** à l'approche et à la suite des entretiens d'hier avec la chancelière qui doivent encore être complétés et définis à certains endroits : Informations pour [le Bade-Wurtemberg](#) ; Informations pour la [Rhénanie-Palatinat](#).

Dès que des représentations claires seront disponibles, nous les présenterons ici.

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)
Kreis Gernersheim	144	5	109	30 (143)
Kreis Karlsruhe	993	83	1 093	202 (1 378)
Kreis Rastatt	507	32	596	64 (692)
Kreis Südliche Weinstraße	148	3	134	11 (148)
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22*	0	/	/
Stadt Baden-Baden	185	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA
Stadt Karlsruhe	385	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA
Stadt Landau	73	0	67	6 (73)

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 06.05.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)

\* Correction du logiciel de déclaration pour le RKI

**Situation en France :**

Au 6 mai 2020, la **France** comptait **137 150 cas confirmés (+ 4 183)**, **16 237 décès** à l'hôpital (**+ 177**), **3 147 personnes en réanimation (- 283)**, **53 972 retours à domicile (+ 1 236)**. **9 572 décès** en EHPAD (**+ 101**).

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **25 809 morts** depuis début mars en France, dont **9 572** dans des maisons de retraites médicalisées.

**Signe encourageant** : le nombre des personnes admises en réanimation continue de diminuer depuis le 20 mars (**- 123**). Pour le **vingt-deuxième jour consécutif**, le nombre de personnes hospitalisées pour une infection Covid-19 est en baisse : **23 983**, soit **792 de moins en 24 heures**.

Depuis le début de la crise sanitaire, **94 798 personnes ont été hospitalisées**, dont **833 de plus** en 24 heures.

**Situation dans le Grand Est (NA) :**

Au 6 mai, **3 503 personnes** sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est (**- 168**), dont **404 en réanimation (- 60)**. **8 720 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **3 037 personnes** sont décédées.

Consulter le [Tableau de bord de l'ARS](#) (données régionales, statistiques et graphiques).

**Situation en  
Alsace :**

Au 6 mai, **808 personnes sont hospitalisées dans le Bas-Rhin (- 17)** dont **120 en réanimation (- 10)**. **1 819 personnes** sont d'ores et déjà **sorties d'hospitalisation**, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **556 personnes** sont décédées **(+ 6)**.

Depuis le 1 <sup>er</sup> mars 2020	Hospitalisé covid 19	Taux d'actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif covid 19	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	808 (-17)	798	120 (-10)	556 (+6)	1 819 (+43)
Haut-Rhin	800 (-18)	571	83 (-10)	715 (+3)	2 037 (+35)
Total	1 608 (-35)		203 (-20)	1 271 (+9)	3 856 (+78)

(1) Taux d'actes médicaux SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) Uniquement en milieu hospitalier

Sources : [www.grand-est.ars.sante.fr](http://www.grand-est.ars.sante.fr); [www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus](http://www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus)